

Bitte
ausreichend
freimachen

Herrn
Prof. Dr. Stefan Kahl
DRK Kliniken Berlin I Köpenick
Klinik für Innere Medizin,
Schwerpunkt Gastroenterologie,
Hämatologie und Onkologie,
Nephrologie
Salvador-Allende-Str. 2-8
12559 Berlin

Allgemeine Hinweise

Auskünfte/Organisation

Prof. Dr. med. habil. Stefan Kahl
DRK Kliniken Berlin I Köpenick
Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie,
Hämatologie und Onkologie, Nephrologie
Salvador-Allende-Straße 2-8
12559 Berlin
Tel.: 030/30353319
Fax: 030/30353355
E-Mail: s.kahl@drk-kliniken-berlin.de
www.eus-bb.de

Dr. med. C. Jenssen
Krankenhaus Märkisch-Oderland
Klinik für Innere Medizin
Sonnenburger Weg 3
16269 Wriezen
Tel.: 033456/40303; 40301
Fax.: 033456/40302
E-Mail: c.jenssen@kholm.de
www.eus-bb.de

Veranstalter:
EUS-Club Berlin-Brandenburg in Verbindung mit den
DRK Kliniken Berlin I Köpenick

Veranstaltungsort und -termin
Samstag, 24. November 2018
8.30-16.00 Uhr
MARITIM pro Arte Hotel Berlin
Friedrichstr. 151
10117 Berlin
Tel.: 030/20335

Das Hotel befindet sich
unmittelbar am S-Bahnhof
Berlin-Friedrichstraße.

Ärztliche Fortbildung

18. Endosonographietag

Samstag, 24. November 2018 · 8.30-16.00 Uhr
MARITIM pro Arte Hotel
Friedrichstraße 151 · 10117 Berlin

Für die Teilnahme erhalten Sie
5 Fortbildungspunkte für die



Moderatoren und Referenten

Prof. Dr. med. Christoph Frank Dietrich
Caritas-Krankenhaus
Bad Mergentheim
(Christoph.Dietrich@ckbm.de)

Torsten Dietze
Helios-Klinikum Meiningen
(torsten.dietze@helios-kliniken.de)

Dr. med. Thomas Fischer
Vivantes Klinikum
im Friedrichshain
(thomas.fischer@vivantes.de)

Dr. med. Uwe Gottschalk
Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum
Neubrandenburg
(GottschalkU@dbkn.de)

PhD Dr. med. Roald Flesland Havre
Haukeland University Hospital
Bergen, Norwegen
(roald.flesland.havre@helse-bergen.no)

Prof. Dr. med. Stephan Hollerbach
Allgemeines Krankenhaus Celle
(Stephan.Hollerbach@akh-celle.de)

Dr. med. German Horn
Kreiskrankenhaus Demmin
(german.horn@KKH-Demmin.de)

Birgitt Jenssen
Krankenhaus Märkisch Oderland,
Strausberg/Wriezen
(b.jenssen@kholm.de)

Dr. med. Christian Jenssen
Krankenhaus Märkisch Oderland,
Strausberg/Wriezen
(c.jenssen@kholm.de)

Nicole Jordt
Alexianer Krankenhaus
Hedwigshöhe, Berlin
(n.jordt@web.de)

Dr. med. Christian Jürgensen
Charité – Universitätsmedizin Berlin,
Campus Mitte
(christian.juergensen@charite.de)

Prof. Dr. med. Stefan Kahl
DRK Kliniken Berlin I Köpenick
(s.kahl@drk-kliniken-berlin.de)

Simone Kaulich
Alexianer Krankenhaus
Hedwigshöhe, Berlin
(s.kaulich@alexianer.de)

Petra Lenk
Städtisches Klinikum
Brandenburg

Dr. med. Kathleen Möller
Sana-Klinik Lichtenberg, Berlin
(k.moeller@sana-kl.de)

Dr. med. Holger Neye
Helios Klinikum
Emil von Behring, Berlin
(holger.neye@helios-gesundheit.de)

Lutz Oehler
Ludwig-Maximilians-Universität,
München

Sandra Pfaffenbach
Alexianer Krankenhaus
Hedwigshöhe, Berlin
(s.pfaffenbach@alexianer.de)

Schimanski, Prof. Dr. med. Carl C.
Klinikum Darmstadt
(Carl.Schimanski@mail.klinikum-darmstadt.de)

Welker, Dr. med. Lutz
LungenClinic Grosshansdorf
(l.welker@gmx.net)

Weirich, Priv.-Doz. Dr. med. Gregor
Technische Universität München
(gregor.weirich@tum.de)

Will, Prof. Dr. med. Uwe
SRH Wald-Klinikum Gera
(uwe.will@wkg.srh.de)

Zeidler-Zehmke, Christine
Alexianer Krankenhaus
Hedwigshöhe, Berlin

Sponsoren



Mit freundlicher Unterstützung des
Falk Foundation e.V., Freiburg i. Br.

Aufwendungen (bei Drucklegung):
Falk Foundation e.V. Hauptsponsor mit € 3.000
für Programmdruck und -versand.

Weitere Sponsoren:

DRK Kliniken Berlin, Berlin (Veranstaltungsorganisation, Programmerstellung, Sekretariat)	€ 2.500,00
Hitachi Medical Systems GmbH , Wiesbaden	€ 2.000,00
Norgine GmbH , Marburg	€ 1.500,00
Olympus Deutschland GmbH , Hamburg	€ 1.500,00
Lilly Deutschland GmbH , Bad Homburg	€ 1.000,00
MTW Endoskopie W. Haag KG , Wesel	€ 800,00
Celgene GmbH , München	€ 750,00
Roche Pharma AG , Grenzach-Whylen	€ 750,00
Merz Pharmaceuticals GmbH	€ 800,00
Recordati Pharma GmbH , Ulm	€ 700,00
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	€ 600,00
Janssen Cilag GmbH , Neuss	€ 500,00
LEO Pharma GmbH , Neu-Isenburg	€ 500,00
Cook Deutschland GmbH , Mönchengladbach	€ 500,00
Bracco Imaging Deutschland GmbH , Konstanz	€ 500,00
Leufen Medical GmbH , Berlin	€ 500,00
Fujifilm Deutschland Niederlassung der Fujifilm Europe GmbH , Düsseldorf	€ 500,00

Diese Firmen unterstützen den 18. Endosonographietag Berlin-
Brandenburg finanziell. Gemäß FSA-Kodex geben wir die Höhe der
Zuwendung der Unternehmen, die jeweils für die Einräumung von
Werberechten und Standfläche gewährt worden sind, bekannt.
Individuelle, darüber hinausgehende Leistungen sind spezifiziert.

Einladung

Unter der Schirmherrschaft von

DGE-BV

Deutsche Gesellschaft für
DGEA
Endoskopiefachberufe e.V.



**18. Endosonographietag
Berlin-Brandenburg 2018**

Endosonographie im Dialog

**Samstag, 24. November 2018
8.30 – 16.00 Uhr**

**MARITIM pro Arte Hotel
Friedrichstraße 151
10117 Berlin**

**mit Programm für
Assistenzpersonal!**



Wissenschaftliche Leitung:
Dr. med. C. Jenssen, Wriezen
Prof. Dr. med. S. Kahl, Berlin

Veranstalter:
Endosonographieclub Berlin-Brandenburg
DRK Kliniken Berlin I Köpenick
Salvador-Allende Str. 2-8, 12559 Berlin

**Zertifiziert
mit
5
Punkten**

Vorwort

Liebe Freunde der Endosonographie, wir haben heuer wirklich sehr spät Programm und Einladung zum nunmehr 18. Endosonographietag Berlin-Brandenburg finalisieren können, aber Ihr geduldiges Warten hat sich u.E. gelohnt: Das Programm ist aus unserer Sicht spannend und es birgt viele Möglichkeiten zur intensiven – und vielleicht auch kontroversen – Diskussion. Es hat sich bewährt, den Endosonographietag mit einer kleinen „Lockerungsübung“ zu starten. Diesmal geht es um Ihre Meinungen und Erfahrungen zum Thema *„Was braucht es zu einer guten Endosonographie?“*. Diese Frage wird danach noch einmal aus Expertensicht diskutiert und für biliopankreatische Fragestellungen auch genauer nachgefragt einerseits ob EUS oder MRCP Methoden die Wahl sind, andererseits, ob longitudinal oder radial untersucht werden sollte. Spannende Fragen – hoffentlich finden wir spannende Antworten.

Mit unserem nordeuropäischen Gastreferenten Roald Flesland Havre aus Bergen in Norwegen bleiben wir in diesem Themenkomplex. Roald wird sich mit der Frage auseinandersetzen, welche Rolle die Endosonographie für Diagnose und Therapieplanung der chronischen Pankreatitis spielt – oder reicht nicht eigentlich die abdominelle Sonographie völlig aus? Wir sind gespannt, wie Roald – und wie Sie das sehen. Subepitheliale Tumoren sind ein endosonographischer Dauerbrenner – auch in unseren Programmen –, nicht alle sind wirklich GIST ...!

Zur endosonographischen Materialgewinnung lohnt sich der Erfahrungsaustausch immer wieder: Welche Vorteile haben „Histologie-nadeln“ gegenüber Standardaspirationsnadeln? Ist Zytologie tatsächlich out? Wird alles einfacher, wenn ich mich als Untersucher gar nicht mehr entscheiden muss zwischen Zytologie und Histologie?

Weil die endosonographisch gestützte Therapie immer weiter boomt hat dieses Thema das größte Stück unseres „Zeitkuchens“ bekommen. Wir wollen vom Profi (und das ist dann wirklich der Profi zu diesem Thema) lernen, welchen Stent wir für welchen Zweck bei EUS-Drainagen nutzen sollten und warum. Wir erfahren etwas über die endosonographisch gestützte Therapie postoperativer Pankreasgangfisteln und können aus Fallberichten zu verschiedenen Interventionen lernen. Da wir nicht jedes aktuelle Thema in einem Vortrag umfassend beleuchten können, haben wir für Sie wieder einen Rückblick auf die endosonographischen Literatur-Highlights des zurückliegenden Jahres zusammengestellt.

Zum vierten Mal laden wir die pflegerische Assistenz zu einem Parallel-Programm ein, das einige Schwerpunkte des ärztlichen Programms aufnimmt, aber auch mit ganz eigenständigen Themen aufwartet. Laden Sie doch bitte Ihre Pflegekräfte ein, Sie ins Berliner Zentrum (der Endosonographie) zu begleiten! Wir freuen uns auf einen interessanten Endosonographietag mit Ihnen!

Für den Endosonographieclub Berlin-Brandenburg grüßen Sie sehr herzlich

Ihre

C. Jenssen

S. Kahl

Programm

8.30– 9.00 **Morgenkaffee mit der Industrie**
9.00– 9.05 **Begrüßung**
S. Kahl, Berlin

Sitzung 1
EUS interaktiv

9.05– 9.25 **Was braucht es für eine gute Endosonographie? Eine TED-Befragung**
EUS-Club Berlin-Brandenburg

EUS Basics

9.25– 9.45 **Was braucht es für eine gute Endosonographie?**
C.F. Dietrich, Bad Mergentheim

9.45–10.05 **EUS versus MRT/MRCP bei biliopankreatischen Fragestellungen**
S. Hollerbach, Celle

10.05–10.25 **Longitudinal vs radial bei biliopankreatischen Fragestellungen**
U. Gottschalk, Neubrandenburg

10.25–10.35 **Gemeinsame Diskussion**
10.35–11.00 **Chronic pancreatitis – do we need endoscopic ultrasound for diagnosis and treatment planning? (or is abdominal ultrasound enough?)**
R. F. Havre, Bergen

GIST und andere subepitheliale Tumoren

11.05–11.25 **Endosonographische Charakterisierung – vom B-Bild bis zur Nadel**
K. Möller, Berlin

11.30–11.45 **Selbst gepflanzt: ein ganz besonderer subepithelialer Magentumor**
C. Janssen, Wriezen

11.45–12.30 **Kommunikative Pause mit den Ausstellern**
Sitzung 2

EUS-Therapie
EUS-gestützte Materialgewinnung

12.30–12.45 **EUS-FNA versus EUS-FNB bei soliden Pankreastumoren**
C. C. Schimanski, Darmstadt

12.45–13.05 **Muss „Histologie“ wirklich sein? Was Zytologie alles kann!**
L. Welker, Grosshansdorf

13.05–13.25 **EUS-FNA „One-stop shopping“: die Münchener Erfahrungen mit CytoRich**
G. Weirich, München

13.25–13.35 **Gemeinsame Diskussion**

Lernen von den Profis

13.35–14.00 **Welcher Stent für welche Drainage?**
U. Will, Gera

14.05–14.20 **EUS-Intervention bei superinfizierter Pankreaspseudozyste mit purulentem Pankreasgang**
Th. Fischer, Berlin

14.25–14.45 **Postoperative Pankreasfisteln – Effektivität endosonographisch-gestützter Interventionen**
C. Jürgensen, Berlin

14.50–15.05 **Lernen aus Fehlern oder Lernen aus dem Schicksal? Nahrungshöhle im Koller-Pouch nach transgastraler Drainage einer infizierten Nekrose im Pankreasschwanz**
G. Horn, Demmin

15.10–15.25 **EUS-gestützte Drainage bei afferent loop –Syndrom**
C. Janssen, Wriezen

EUS Highlights 2018

15.30–15.50 **Für Sie gelesen: Die wichtigsten endosonographischen Publikationen des letzten Jahres**
Th. Fischer, Berlin

15.50 **Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!**
C. Janssen, Wriezen

ab 16.00 Uhr **Ausklang am Buffet**

PROGRAMM FÜR DAS ASSISTENZPERSONAL

Das Assistenzpersonal ist herzlich eingeladen, von 8.30 Uhr bis 9.45 Uhr am Hauptprogramms teilzunehmen.

8.30– 9.00 **Morgenkaffee mit der Industrie**
9.00– 9.45 **Mit dabei beim Hauptprogramm (großer Saal)**

9.00– 9.05 **Begrüßung im großen Saal**
S. Kahl, Berlin

9.05– 9.25 **Was braucht es für eine gute Endosonographie? Eine TED-Befragung auch für Assistenzpersonal**
N. N.

9.25– 9.45 **Was braucht es für eine gute Endosonographie?**
C. F. Dietrich, Bad Mergentheim

Sitzung 1
Moderation: N. Jordt (Berlin), B. Janssen (Wriezen)

Praktische Endosonographie

9.50– 9.55 **Begrüßung**
B. Janssen, Wriezen

9.55–10.10

Was braucht es für eine gute Endosonographie? Der Beitrag der Assistenz zum professionellen Ablauf
P. Lenk, Brandenburg

10.15–10.30 **EUS-Drainage bei afferent loop-Syndrom: eine Fallvorstellung**
C. Janssen, Wriezen

10.30–10.40 **EUS-Drainage bei afferent loop-Syndrom: Herausforderungen für die Assistenz**
B. Janssen, Wriezen

10.40–10.50 **Gemeinsame Diskussion**

10.50–11.10 **Kontrastmittel in der Endosonographie – Wann sinnvoll? Wie durchführen?**
H. Neye, Berlin

11.15–11.40 **Bekommen wir was wir verdienen? Aspekte der Gehaltsentwicklung in der Endoskopie**
S. Kaulich, Berlin

11.45–12.30 **Kommunikative Pause mit den Ausstellern**
Sitzung 2
Moderation: B. Janssen (Wriezen), N. Jordt (Berlin)

Guter Schlaf und gute Nadeln

12.30–12.50 **Sedierung bei EUS und EBUS – Welche Medikamente? Welche Besonderheiten?**
S. Pfaffenbach, Berlin

12.50–13.10 **Umsetzung der S3-Leitlinie Sedierung – was haben wir erreicht?**
T. Dietze, Meiningen

13.10–13.30 **Patientenlagerung bei EUS-Interventionen – nicht so trivial!**
N. Jordt, Berlin

13.30–13.40 **Nicht einschlafen! Eine Sedierungs- und Lagerungsdiskussion**

13.40–14.00 **Endosonographische Feinnadeln – Was bietet der Markt?**
C. Zeidler-Zehmke, Berlin

14.00–14.20 **Auf der Suche nach der Super-Nadel**
S. Kahl, Berlin

14.20–14.40 **EUS-FNA: Weiterverarbeitung des Materials (auf den Spuren unserer Pathologen)**
L. Oehler, München

14.40–15.05 **EUS-FNA: was kann der Zytologe sehen – und was nicht?**
L. Welker, Grosshansdorf

15.05–15.15 **Spitze(n) Argumente – Eine Nadel- und Materialdiskussion**

15.15 **Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!**
N. Jordt, Berlin

Anmeldung

An der Veranstaltung **„18. Endosonographietag Berlin-Brandenburg“** am Samstag, 24. November 2018, 8.30–16.00 Uhr, MARITIM pro Arte Hotel, Friedrichstraße 151, 10117 Berlin

nehme ich teil

und bringe zusätzlich

Person(en) mit

Vorname:

Nachname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Datum / Unterschrift:

Um Rückantwort bis 23. November 2018 wird gebeten

- mit dieser Antwortkarte per Post
- per E-Mail an: s.kahl@drk-kliniken-berlin.de
- oder per Fax an: 030/30353355